

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge

Sitzungsdatum

1.	Kenntnisgabe	Integrationsrat	öffentlich	20.01.2016
2.	Kenntnisgabe	Sozial- und Seniorenausschuss	öffentlich	25.02.2016

„MINT" Mobility and Integration Europe 2020 - Abschlußbericht

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> Gesehen <input type="checkbox"/> Vorgeprüft gez. Breuer		Datum: 07.01.2016 gez. Bertram gez. Kaever	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

Sachverhalt:

Zwischen dem 1. Januar 2014 und dem 31. Dezember 2015 führte die Stadt Eschweiler gemeinsam mit sieben weiteren kleineren und mittelgroßen Kommunen aus der Europäischen Union das Projekt „MINT Mobility and Integration Europe 2020“ durch. Das Projekt wurde durch das EU-Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ gefördert.

Am Projekt MINT beteiligen sich folgende europäische Städte und Gemeinden:

- Stadt Eschweiler (Projektträgerin)
- Stadt Stolberg (Projektpartner Deutschland)
- Gemeinde Kerkrade (Projektpartner Niederlande)
- Stadt Eupen (Projektpartner Belgien)
- Ville de Watrelos (Projektpartner Frankreich)
- Citta di Ortona (Projektpartner Italien)
- Fundacion Maimona (- Kommunalverband - Projektpartner Spanien)
- Paskan (Projektpartner Kroatien).

Das Projekt MINT verfolgte folgende Ziele:

- Aufbau eines auf Dauer angelegten Netzwerkes von kleinen und mittelgroßen Partnerkommunen, Kommunalverwaltungen, Organisationen und Bewohner/innen, die in den Themenbereichen „Mobilität“ und „Integration“ aktiv sind,
- Stärkung der Kooperation und des Austausches zwischen den MINT-Kommunen / Kommunalverwaltungen und zivilgesellschaftlichen Akteuren in den Partnerkommunen
- Identifikation von guten und besten Praxen zur Nutzung der Potentiale von Zuwanderung für eine integrierte kommunale Entwicklung,
- Entwicklung von Ansätzen und Instrumenten für die Nutzung der Potentiale von Zuwanderung in den Partnerkommunen und in anderen kleineren und mittelgroßen Kommunen in der Europäischen Union,
- Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Projekte zur Förderung von Mobilität und Integration in den MINT-Partnerkommunen.

Die Zusammenarbeit im MINT-Netzwerk wurde durch 8 mehrtägige MINT-Workshops in Eschweiler 2014 und 2015 organisiert. Zwischen den Workshops kooperierten die MINT-Teams gemeinsam und bilateral bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Ergebnisse der Workshops und des Projektes.

An den MINT-Workshops nahmen mehr als 400 Vertreter/innen aus den MINT-Partnerkommunen teil. Deutlich wurde in den bisherigen MINT-Workshops, dass in den beteiligten Kommunen vergleichbare Problemlagen bei der Förderung der Integration verschiedener Gruppen von Zuwanderinnen und Zuwanderern bestehen. Rechtliche und andere Rahmenbedingungen erschweren derzeit häufig eine aktive Integration vor allem von Flüchtlingen. Darüber hinaus wird eine aktive kommunale Integrationsstrategie oft von begrenzten Zuständigkeits- und Entscheidungskompetenzen, aber eben auch von begrenzten Leistungsmöglichkeiten von kleineren und mittelgroßen Kommunen eingeschränkt. Die engen personellen und finanziellen Rahmenbedingungen kleinerer und mittelgroßer Kommunen begrenzen oft auch die Möglichkeiten zur Umsetzung innovativer Ansätze und Projekte zur Integrationsförderung, so dass vor allem verstärktes zivilgesellschaftliches Engagement und Vernetzung zwischen den relevanten Akteuren zur Nutzung der Chancen von Zuwanderung in der Europäischen Union in Zukunft gefordert sein werden.

Mit Blick auf seine Ziele konnten im MINT-Projekt folgende Ergebnisse erzielt werden:

Zur Verstärkung der Arbeit der Akteure aus den MINT-Partnerkommunen wurde im November 2015 im Rahmen des 7. MINT-Workshops die europäische **MINT Association – Emigration and Immigration in Europe – nach französischem Recht gegründet**. Der Sitz der Association befindet sich in der französischen Partnerstadt Eschweilers, in Watrelos. Den Vorstand der Association bilden Mitglieder aus Watrelos, Eschweiler und Ortona. Zurzeit erfolgt das Eintragungsverfahren der Vereinigung als Organisation nach französischem Recht (Loi de 1901).

Die Zusammenarbeit zwischen MINT-Partnerkommunen wurde über die Zusammenarbeit im MINT-Projekt hinaus durch die **gemeinsame Entwicklung und Umsetzung von weiteren Projekten** intensiviert (Projektbereiche: Jugend in Aktion (Eschweiler/Eupen - Jugendaustausch 2014/2015); PSYSOC – Psychosoziale Versorgung in der Euregio Maas-Rhein (Eschweiler/Eupen 2015; Förderung: „People to People/Interreg

EMR/HORIZON 2020); Erasmus+ (Ortona/Eschweiler/Eupen/Maimona – 2016 ff.: Qualifizierungsprojekt für benachteiligte Jugendliche/Zugewanderte).

Auf der Grundlage identifizierter guter Ansätze und Instrumente zur Förderung der Integration in den MINT-Partnerkommunen sowie in weiteren kleineren und mittelgroßen Kommunen in der EU wurde durch die Partner der **MINT-Index** entwickelt, der kleineren und mittelgroßen Kommunen einfach nutzbares Instrument zum Monitoring von Integration zur Verfügung stellt, das über das Monitoring hinaus gestützt auf die Analysen der Partner im MINT-Projekt aus Praxiserfahrungen abgeleitete Handlungsvorschläge zur Verbesserung von Integration gibt.

Der MINT-Index bezieht dabei folgende Dimensionen zu „Integration“ ein:

- Kapazität und Qualifikationen der Mitarbeitenden der Kommunalverwaltung
- Policy (Integrationskonzept/Strategie)
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- Zugang zu öffentlichen Unterstützungsangeboten
- Arbeit
- Lernen und (berufliche) Qualifizierung
- Wohnen
- Partizipation
- Ehrenamtliche Unterstützungsangebote
- Einbindung der lokalen Integrationsstrategie in ein nationales/europäisches Integrationskonzept

Von den MINT-Partnern wurde ferner die **MINT-App** zur Erstinformation von Zuwandererinnen und Zuwanderern entwickelt, die allgemeine Informationen über die jeweilige Kommune sowie einen Überblick über deren Geschichte vermittelt. In einem weiteren Teil erhalten die Zugewanderten eine Erstinformation über ausgewählte wichtige Anlauf- und Beratungsstellen. Die **App** verweist dazu für diese Erstinformation auf die von den Kommunen bereits erstellten Internetangebote (Eschweiler: www.eschweiler-integration.de). Vorgesehen ist, dass diese **App** sukzessive zu einer **Welcome-App** mit detaillierten Informationen zu verschiedenen Lebensbereichen in den verschiedenen Kommunen weiterentwickelt wird.

Zur Information über die Arbeit und die Ergebnisse des MINT-Projektes sowie zur Werbung weiterer Mitglieder für das MINT-Netzwerk wurde eine umfangreiche Web-Präsenz (www.mint-eschweiler.eu) eingerichtet. Ferner werden alle Aktivitäten, Präsentationen, Berichte etc., die im Rahmen des MINT-Projektes entstanden, mit Hilfe eines MINT-Manual (online und CD-Version) Interessierten zur Verfügung gestellt.

Arbeit und Ergebnisse des MINT-Projektes wurden am 2. Dezember 2015 Vertreterinnen und Vertretern des Komitees der Regionen sowie der Vertretung des Landes NRW in Brüssel vorgestellt. Sowohl durch das Komitee der Regionen als auch durch die Vertretung des Landes NRW bei der Europäischen Union wurden die Arbeit und die Ergebnisse des MINT-Projektes als beispielhaft begrüßt und Unterstützung für die Fortsetzung der Arbeit im Rahmen der in Gründung befindlichen MINT Association zugesagt.

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtfördersumme MINT 135.000,00 €

Gefördert zu 100% durch: European Commission; Citizenship - Education, Audiovisual and Culture Executive Agency

Personelle Auswirkungen:

keine

Anlagen: